

Der Baron zuckte die Achseln.  
„Wir müssen Geduld haben; vielleicht befindet sich der alte Starrkopf noch!“

XII.

Ein richtiges Schneetreiben hatte begonnen. Maja sah am Fenster und schaute dem lustigen Flockengewimmel zu. Auf ihrem lieblichen Gesicht lag ein ungewöhnlicher Ernst. Sie hielt die Hände im Schoß gefaltet. Fritz, der eben eintrat, wunderte sich, daß seine junge Herrin so still dasah und kaum seinen Gruß erwiderte. Sie hatte sonst immer eine Neckerei oder ein freundliches Wort für den ehrlichen Alten bereit.

„Haben gnädiges Fräulein Aufträge für mich? Ich gebe, verschiedene Besorgungen zu machen,“ sagte Fritz.

„Nein, ich wüßte nicht, — doch halt, da fällt mir eben ein, meine Freundin teilte mir mit, daß die kleine Lilly, — du weißt ja wohl — heftig erkrankt sei. Ich werde heute hinausfahren, das Kind zu besuchen. Du kannst mir irgendwo eine hübsche Puppe kaufen. Aber eine, die blonde Locken hat, verstehst du? So eine wünscht die Kleine sich schon lange, und ich möchte ihr eine Freude machen.“

„Aber Fräulein, bei dem Wetter wollen Sie fort?“ wandte der Alte besorgt ein.

„Ach was, fürchtest du dich vor dem bißchen Schnee?“

„Ja? O nein!“

„Na also, — beeile dich, wenn du zurückkommst, dann fahren wir.“

Majas Vater trat eben ein und das Gespräch wurde abgebrochen. Der alte Herr schien ebenfalls nicht in bester Laune zu sein. Er ging aufgeregt, die Hände auf dem Rücken, im Zimmer hin und her. Maja betrachtete ihn aufmerksam.

„Ist etwas vorgefallen, Papa?“

„Ja, leider. Mein alter, erprobter Inspektor Dörning, der seit dreißig Jahren draußen auf den Werken getreu seine Pflicht getan, ist plötzlich einem Schlaganfall erlegen.“

„Ich muß selbst hinausfahren, um nach dem Rechten zu sehen. Denn wenn dort die leitende Hand fehlt, geht gleich alles drunter und drüber. Der Mann war zuverlässig wie keiner.“

„Ich fürchte mich davor, eine neue Wahl treffen zu müssen. Ich habe zwar tüchtige Beamte, aber gerade dieser Posten ist schwer zu besetzen, denn es muß ein ehrlicher, tüchtiger Mensch sein, weil es ein Vertrauensposten ist. Und ich weiß noch nicht, wo ich wieder einen Mann hernehmen soll, wie mein alter Dörning war.“

„Sorge dich nicht, Papa, guter Rat kommt oft über Nacht,“ meinte Maja.

Sie schien eifrig über etwas nachzudenken, doch sprach sie sich nicht aus. Ihre Augen verfolgten einen kleinen Bauernjungen, der einen Zettel in der Hand trug und eilig die Straße herabließ. Er spähte aufmerksam umher und

schien einen Vorübergehenden um etwas zu fragen. Der Mann zeigte auf das Haus und der Knabe verschwand rasch im Fluß.

Maja ahnte, daß etwas vorgefallen war. Ihr Herz pochte plötzlich in raschen, ängstlichen Schlägen, ohne daß sie wußte, warum. Sie stand auf und ging hinaus. Da vernahm sie auch schon die Stimme des Knaben, der sich anscheinend mit einem der Diener herumtritt, denn es klang beinahe weinerlich, als er sagte: „Der Herr v. Brandt hat mir aber befohlen, es dem gnädigen Fräulein selbst zu geben!“  
(Fortsetzung folgt.)

**Reichenbrand.** Bei der hiesigen Gemeindeparkasse erfolgten im Monat Septbr. d. J. 103 Einzahlungen im Betrage von 15684 Mk. 78 Pf. und 49 Rückzahlungen im Betrage von 13008 Mk. 04 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 57618 Mk. 09 Pf., die Gesamtausgabe 54287 Mk. 45 Pf. und der bare Kasseebestand am Schlusse des Monats 3390 Mk. 64 Pf. Der gesamte Geldeumsatz im Monat Septbr. beziffert sich auf 111855 Mk. 64 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage vormittags von 8—12 Uhr und nachm. von 2—6 Uhr geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % und solche, welche bis zum 3. eines Monats erfolgen, noch für den vollen Monat verzinst. Alle Einlagen werden streng geheim behandelt.

**Rabenstein.** Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Septbr. 1908 5066. Im Septbr. wurden 51 Zugzüge mit einer Personenzahl von 60 und 59 Fortzüge mit einer Personenzahl von 80 gemeldet, sodas die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 13 Geburts- und Abrechnung von 4 Sterbefällen 5055 beträgt. Umzüge wurden 23 gemeldet.

**Rabenstein.** Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monate Septbr. d. J. 154 Einzahlungen im Betrage von 16881 Mk. 77 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 73 Rückzahlungen im Betrage von 14468 Mk. 50 Pf. Eröffnet wurden 29 neue Konten, geschlossen 11 Konten. Zinsbar angelegt wurden 10000 Mark. Die Gesamteinnahme betrug 21183 Mk. 64 Pf., die Gesamtausgabe 24568 Mk. 52 Pf. und der bare Kasseebestand am Schlusse des Monats 7458 Mk. 61 Pf. Der gesamte Geldeumsatz im Monat Septbr. beziffert sich auf 45702 Mk. 16 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und streng geheim behandelt.

**Neustadt.** Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Septbr. d. J. 109 Einzahlungen im Betrage von 30430 Mark 13 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 28 Rückzahlungen im Betrage von 3069 Mk. 61 Pf. Eröffnet wurden 23 neue Konten. Die Gesamteinnahme betrug 63988 Mk. 55 Pf., die Gesamtausgabe 60140 Mk. 03 Pf., und der bare Kasseebestand am Schlusse des Monats 3848 Mk. 52 Pf. Der gesamte Geldeumsatz im Monat Septbr. beziffert sich auf 124128 Mk. 58 Pf.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 25. September bis 2. Oktober 1908.**

**Geburten:** in Rabenstein: 1 Tochter dem Fabrikarbeiter Paul Otto Schacht, 1 Sohn dem Stricker Ernst Willy Lohse, dem Fabrikarbeiter Ernst Otto Wittrich, dem Schlosser Paul Otto Hebwig, dem Eisendreher Louis Robert Wischert und dem Botenführermann

Ernst Alwin Kreher; in Rottluff: 1 Sohn dem Wirtschaftsgehilfen Paul Richard Drechsler.

**Eheschließungen:** Der Eisenformer Friedrich Oskar Runge in Chemnitz, mit der Handschuhstrickerin Lina Martha Lehner in Rabenstein, der Eisenhobler Ernst Rudolph Großer mit der Handschuhstrickerin Lina Helene Müller, beide in Rottluff, der Fabrikarbeiter Heinrich Albert Falk mit der Trikotagenmädlerin Lina Martha Scheppler, beide in Rabenstein, der Handschuhstricker Carl Bruno Runge mit der Wirtschaftsgehilfin Minna Helene Müller, beide in Rottluff.

**Sterbefälle:** Die Privata Caroline Wilhelmine verw. Kluge geborene Müller, 72 Jahre alt, 1 Tochter dem ansässigen Korbmacher Friedrich Wilhelm Kabe, 7 Mon. alt, der Strumpfwirker und Altersrentner Gottfried Weise, 77 Jahre alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 25. September bis 2. Oktober 1908.**

**Geburten:** Dem Fabrikarbeiter Friedrich August Pfath 1 Mädchen; dem Schlosser Karl Friedrich Gustav Schulz 1 Knabe; dem Eisendreher Ernst Emil Hausmann 1 Knabe.

**Eheaufgebote:** Der Maurer Robert Walthar Reichel in Rabenstein mit Johanna Martha Claus in Reichenbrand; der Stanger Max Bruno Lange mit Elsa Frieda Bernhardt, beide wohnhaft in Reichenbrand.

**Eheschließungen:** Der Lehrer Ernst Julius Schleich in Wildenbörten bei Schmöln mit Frida Rosa Lange in Reichenbrand; der Friseur Fritz Hugo Martin mit Elsa Karola Hecker, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Handarbeiter Paul Willy Wolf mit Frida Rosa Degenhardt, beide wohnhaft in Reichenbrand.

**Sterbefälle:** Dem Friseur Ernst Otto Kirsch 1 Tochter, 5 Monate alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 18. bis 30. September 1908.**

**Geburten:** Dem Koloristen Karl Max Uhlig ein Knabe.  
**Sterbefälle:** Friedrich Arthur Kühn, Sohn des Fabrikanten Friedrich Arthur Kühn, 6 Jahre 27 Tage alt.

**Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 25. September bis 2. Oktober 1908.**

**Geburten:** Dem Drechsler Heinrich Julius Franndorf 1 Sohn; dem Fader Emil Richard Häußler 1 Tochter.

**Eheschließungen:** Der Schlosser Max Emil Hofmann in Schmöln mit Camilla Friska Hofmann in Neustadt.

**Sterbefälle:** Die Privatiers Marie Ottilie verw. Speck geb. Rudolph, 69 Jahre 8 Monate 29 Tage alt; dem Schmiedemeister Georg Gartner 1 Tochter, 2 Monate 8 Tage alt.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Parochie Reichenbrand.**

Am 16. Sonntag p. Trin. d. 4. Oktober (Mitfeier des Michaelisfestes) vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

**Parochie Rabenstein.**

Am 16. Sonntag p. Trin. den 4. Oktober vorm. 1/2 9 Uhr Beichte, besonders für die diesjährigen Rekruten und ihre Angehörigen. 9 Uhr Erntedankfest. Kirchenmusik: Der 100. Psalm v. M. Vogel. 7 Uhr Evang. Jünglingsverein im Pfarrhause (Vortrag.)

Für die in so reichem Maße uns zugegangenen Ehrungen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit, erlauben wir uns hierdurch bestens zu danken.

**Willy Wolf und Frau**  
geb. Degenhardt.

Reichenbrand, im September 1908.

**Dank.**

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Aufmerksamkeiten und Geschenke sagen wir hierdurch herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Gesangsverein Lieberkreis für den uns ehrenden Gesang.

**Rabenstein. Albert Falk und Frau**  
geb. Scheppler.

Für die in so reichem Masse uns zugegangenen Ehrungen und Geschenke, sowie für den Gesang des Quartett-Vereins am Vorabend, anlässlich unserer Hochzeit, erlauben wir uns hierdurch bestens zu danken.

**Fritz Martin und Frau**  
geb. Hecker.

Reichenbrand, im September 1908.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke, sprechen wir hierdurch unseren aufrichtigsten Dank aus.

**Eugen Grosser und Frau**  
Reichenbrand und Chtz.-Altendorf, geb. Richter.  
28. September 1908.

**Reg. Handschuhstuhl,**

15näbl., zu verkaufen.  
**Julius Teubel, Reichenbrand.**

**Eine 6er Strickmaschine**

für Strümpfe, zu kaufen gesucht.  
**Reichenbrand, Leidsstraße 1.**

**Eine diesjährige Ziege**

zur Zucht zu verkaufen.  
**Reichenbrand, Hofstraße 63.**

**Kleine Halb-Etage**

in Siegmars oder Reichenbrand per 1. Januar 1909 zu mieten gesucht. Näheres zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

**Parterre-Wohnung,**

herrschaftl. eingerichtet, sofort zu vermieten. Näheres: **A. Kipping, Siegmars.**

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Heimgange unsrer geliebten, unversehrlichen Mutter, der Frau

**Karoline verw. Kluge**

sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Rabenstein, den 30. September 1908.

**Rich. Arold** nebst Familie.

**Adolf Friedrich's**  
**Schuhwarenlager und Schnellbesohlerei**

befindet sich Reichenbrand  
**Hofstraße Nr. 65.**

**Rekrutenstiefel und Hauschuhe**

sowie alle Sorten

**Schuhwaren**

für Herren, Damen und Kinder

empfiehlt in nur guter Qualität

Maßarbeit und Reparaturen werden schnell und saub. ausgeführt.

**Max Uhlmann, Siegmars,**

Ede Hof- und König-Albert-Straße.

**Cognac**

in allen Preislagen,

**ff. Samos**

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

**ff. Malaga**

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzel-Verkauf

**Aktiengesellschaft**

**Deutsche Cognacbrennerei**

vormala Gruner & Comp.

**SIEGMARS.**

**Eine Stube, Küche u. Kammer**  
bis 1. November zu vermieten.  
**Siegmars, Carolastr. 3, 1 Tr.**

**Eine schöne Wohnung,**

Stube, Küche, 2 Schlafzimmer, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Josef Rohwasser, Rabenstein.**

**Stube mit Küche u. Vorraum**  
ohne Hausordnung an einzelne Person zu vermieten. **Nevoigtstraße 35.**

**Ein Herr zum Mitbewohnen eines möbl. Zimmers**  
gesucht. **Siegmars, Hofstraße 49, II. r.**

**2-3 anst. Herren oder Mädchen**  
können Logis erhalten  
**Siegmars, Rosmarinstraße 28.**

**Möbliertes Zimmer**

für 1 oder 2 Mädchen, ev. mit Mittags-tisch, frei. **Reichenbrand, Hohenst.-Str. 21.**

Zur bevorstehenden Winteraison empfehle bei sehr großer Auswahl die

**elegantesten Neuheiten**

von **Damenhüten**

sowie **Kinderhüten und Hauben**

zu billigsten Preisen. Auch habe Trauerhüte stets auf Lager.

**Helene Schlegel,**  
Reichenbrand, Hohensteinerstr. 11.

**Packleinwand,**

gebrauchte in größeren Posten zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exp. d. Bl.

**Stachel- u. Johannisbeersträucher,**  
sowie Erdbeerpflanzen billig zu verk.

**K. Lehm, Siegmars,**  
Limbacherstraße 2, II.

**Großer Kiech- und Nastanienbaum**

zu verkaufen. **Stecher, Reichenbrand.**